

Sadism-Masochism... or 'The result'

Die Probleme einer Beziehung (Kyo x Die) (Kapitel 36 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 4: Der Auftritt - Part 4

~~~

#### Sadismus

Hass ist in uns.  
Zerstört uns.  
Zeugt Misstrauen.  
Angst.  
Gewalt.  
Nicht unbedingt.  
Physisch  
Mehr...  
Psychisch.

#### Masochismus

Erdulden.  
Das Stichwort.  
Hass  
Ja  
Angst  
Vielleicht.  
Misstrauen.  
Gewalt  
Ertragen  
Genießen.

Denn eigentlich...  
Ja eigentlich...  
Entsteht alles...  
Unbewusst...  
Aus Liebe!

~~~

Leicht erschrocken sah Kaoru zu seinem besten Freund, als der ihn plötzlich so anknurrte. „Huch? Stör ich?“ fragte er leicht unsicher.

Sanft lächelnd strich Kyo seinem Roten durch die Haare, über Wangen, Schultern und Brust und versuchte so, ihn zu beruhigen. "Nicht wirklich, Kao."

Durch besagte Streicheleinheiten, schien es dem Sänger auch recht gut zu gelingen, den Akustikgitarristen zu besänftigen, denn Die atmete noch einmal tief durch, seufzte dann und winkte dann ab: "Ach... schon ok, Kao..." Trotz dem, dass er so etwas sagte, hielt er seinen Freund aber dennoch ein wenig fester.

"Sch..." sanft strich Kyo immer wieder über den Körper des Größeren, versuchte ihn weiter zu beruhigen. Denn er hatte die Befürchtung, dass, wenn er bei Kao schon so reagierte, der Rotschopf bei Toshiya ausrasten würde.

Lächelnd besah sich der Bandleader die Szene vor sich und blickte Die dann fragend an. "Soll ich die Anderen holen, oder lieber noch 10 min warten?"

Der schloss die Augen und atmete, konzentriert, tief ein und aus. Gestört worden waren sie ohnehin schon... es würde also nichts ausmachen, im Gegenteil... jetzt wieder in trauter Zweisamkeit mit dem Sänger zu sein würde dazu führen, dass er wieder seine Umgebung vergaß und so meinte der zweite Gitarrist nur, mit einem Seufzen: "Dann hol sie..."

Mit einem Grinsen sah Kyo ihrem Leader hinterher, als dieser die anderen beiden Member holen ging und dann zu seinem Liebsten. "Warum so gereizt, Schatz?"

Der Gitarrist zog den Anderen etwas entschuldigend an sich, strich zärtlich über seinen Rücken: "Ich weiß es selbst nicht so genau... verzeih"

Ein Kopfschütteln, des Kleineren. "Nicht schlimm, wirklich. Ich frag mich nur, was los ist..." Er schmiegte sich wieder an Die. "Du bist doch sonst nicht so..."

Der seufzte leise auf. Vermutlich hatte ihn Kyos Erschöpfung einfach nur sehr erschreckt und nun klammerte er einfach. Doch das war etwas, was der Sänger bisher noch nicht mitbekommen zu haben schien und so sollte es auch bleiben. - Nicht dass er Angst vor ihm, vor seiner... Besessenheit, bekam. Und so lächelte Die nur und meinte ruhig: "Hab mich nur erschreckt..."

"Hm..." Kyo nickte sanft, strich dem Größeren immer wieder über die Brust. "Schreckhaftes Etwas...." murmelte er gegen den Hals des Roten, lächelte dabei aber, ehe er sich daran machte seinem Freund beruhigend über den Rücken zu streicheln.

Diese Worte brachten Die dazu ein wenig zu grinsen und sich dann vorzubeugen. Dem Jüngeren einen sanften Kuss gebend, lehnte er anschließend seine Stirn an die des Sängers und lächelte einfach nur liebevoll.

Überrascht erwiderte der Jüngere den Kuss und strich, nachdem der Andere sich an

ihn gelehnt hatte, sanft dessen Gesichtszüge nach. "Weißt du eigentlich, wie schön du bist?" flüsterte er sanft, ließ seinen Zeigefinger leicht über die Lippen des Älteren gleiten.

Der jedoch lächelte nur weiterhin und schüttelte den Kopf. "Ich nicht...", leise sprach er die Worte, welche er aber mit seinem ganzen Selbst glaubte: "Du bist es..."

Eines der wenigen, ehrlichen Lächeln zeigte sich auf dem Gesicht des Blondes. "Danke, Die. Aber du bist auch nicht grade hässlich, ne?" Er küsste den Gitarristen mit leichtem Nachdruck auf die Lippen.

Besagter Gitarrist lachte leise: "Naja... das hoffe ich zumindest..." Schließlich war er überzeugt davon, dass Andere ihn sonst wohl so lange schon ertragen würde. Daher erwiderte den Kuss zwar, aber eher sanft.

Leicht lehnte sich der Sänger in den Kuss hinein. "Schmusig heute?" fragte er leise, bevor er sich selbst wieder an die Brust des Älteren kuschelte. Dieser nickte nur und lächelte.

Leise lachte der Blonde auf. "Dann sollte ich dich wohl kuscheln, hm?" Er nahm Die fest in seine Arme, streichelte ihm über Rücken, Schultern, Hals, durch seine Haare und spielte sogar ein wenig mit dessen Ohren. Gelegentlich drückte er dabei zwischendurch einen Kuss auf Stirn, Haare oder Nase des Rotschopfs.